

ECUADOR

Licht + Schatten e.V.



Ecuador Reise 2016

Schon traditionsgemäß im Zwei-Jahres-Abstand reiste die Vereinsvorsitzende auch diesmal wieder zu unseren Projekten nach Quito und Guayaquil. Leider standen nur elf Tage zur Verfügung, so dass der Reiseplan von unserer Sissi Pöschl dicht gefüllt war.



Direkthilfe: Sissi Pöschl füttert einen Kindergartenzweig.

Aber man kann es auf einen ganz kurzen Nenner bringen: Beide Schwerpunkte, bei Pater Marco Paredes in Guayaquil im Viertel Nigeria auf der Isla Trinitaria und bei der Fundación Don Bosco mit ihren beiden Zentren, in Calderon der Kindergarten Laura Vicuña und in Chillogallo

die Casa Amigos Don Bosco, sind prächtig in Schuss, sowohl was die organisatorische und finanzielle Ausstattung betrifft, als auch das Personal und alle Mitarbeiter. Hohe Motivation im Sinne und Geiste Don Boscos für die armen und ärmsten Jugendlichen in Ecuador tragen ihre Frucht.

So konnte sich Frau Pöschl in Chillogallo mit drei der sieben Schulabgänger unterhalten, die nach der erfolgten Aufnahmeprüfung nun ins Studium übergehen. Die drei Besten der sieben werden nach Auswertung der Aufnahmeprüfung ein Stipendium erhalten, damit sie bald und problemlos ihr Studium absolvieren. Wir freuen uns, dass Kinder, die sonst auf der Straße geendet wären, nun sogar das Hochschulstudium beginnen. Was kann man sich Besseres wünschen, als gut ausgebildete junge Menschen für das momentan wieder von einer Wirtschaftskrise gebeutelte Land Ecuador.

Wir danken allen Spendern für ihre großherzige Hilfe und ermuntern alle, weiter in unserem Sinne für die jungen Menschen in Ecuador zu arbeiten. Dankeschön.



Herzlich begrüßen die Kindergartenkinder in Calderon ihre Gäste, die sich sehr über den fröhlichen Empfang freuen.

Ein bewegender Bericht von Pater Marco Paredes

Vor kurzem erreichte uns ein Bericht über die zuletzt neu gebauten Häuser im Stadtviertel Nigeria, worunter einer war, der uns aufhorchen ließ:

Eine sechsköpfige Familie hatte vorher ein äußerst primitives Haus mit nur gestampftem Lehmbooden und einem behelfsmäßigen Loch in der Erde als Toilette. Nun muss man wissen, dass die Frau an Unterleibskrebs erkrankt ist und eine intensive Chemotherapie erfolgreich hinter sich hat.

Voller Glück hat sie uns nun geschrieben und Pater Marco berichtet, dass das neue Haus, das nun gebaut wurde und das auch einen Anschluss an den Kanal und ein kleines Bad mit Toilette mit Wasserspülung hat, ihr ganz entscheidend geholfen hat, dass nach der Chemotherapie ihre Gesundheit sich laufend verbessert hat, denn jetzt hat sie endlich Verhältnisse, die es ihr gestatten, annähernd so wie wir in Europa Hygiene zu betreiben.

Ist das nicht beeindruckend, wie kleine Dinge, hier nur ein einfaches WC, für uns eine Selbstverständlichkeit, dort ein großes Glück bedeuten. Vielleicht regt es uns auch mal an, über die Selbstverständlichkeiten in unserem Land

etwas bewusster nachzudenken. Den Pater, auf jeden Fall, haben wir davon unterrichtet und ich glaube, es ist ein großes Dankgefühl, dass er hier mit seiner Spende viel für die Gesundheit dieser todkranken Frau tun konnte.



Nach erfolgreicher Chemotherapie half ein einfaches WC, dass sich die Gesundheit der todkranken Frau laufend verbessert hat. Die Familie mit Padre Marco Paredes und Justina Pöschl.

Ein frischer Wind weht

Seit Beginn dieses Jahres hilft das Vereinsmitglied, Frau Laura Föckersperger, in der direkten Vereinsarbeit mit. Als Controllerin in einem großen Unternehmen im Landkreis Landshut prüft sie die laufenden Abrechnungen unserer Partner aus Ecuador.

Da sie gebürtige Mexikanerin ist, spricht sie Spanisch als Muttersprache und kann schnell und problemlos Rückfragen mit den Damen und Herren in Quito und Guayaquil klären. Das vereinfacht für die Vereinsvorstandschaft die Arbeit immens und ist ein unmittelbarer Beitrag für eine gemeinsame Welt. Man könnte es anders nennen: eine Mexikanerin hilft den Ecuadorianern und Deutschen.

Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit und danken Frau Föckersperger für ihre Bereitschaft.



Frau Laura Föckersperger freut sich auf ihre Aufgaben im Verein.

Ab November ist es soweit:
Die neugestaltete Webseite unseres Vereins geht online.
Klicken Sie rein, interessante Infos warten auf Sie:
www.ecuador-licht-und-schatten.de

Jubiläum 100 Jahre Salesianer Don Bosco in Deutschland

Nachdem der Verein ja seit Gründung eng mit den Salesianern Don Boscos in Deutschland und Ecuador zusammenarbeitet, war die 1. Vorsitzende Sissi Pöschl zum Fest „100 Jahre Salesianer Don Bosco in Deutschland“ in Würzburg eingeladen.

Dabei konnte sie auch mit Kardinal Oscar Rodriguez Maradiaga sprechen, der bei seinem Festvortrag und bei

der Predigt mehrmals darauf hinwies, wie wichtig die Arbeit der Salesianer und der sie begleitenden Vereine und Verbände für die armen und ärmsten Jugendlichen und Kinder auf der Welt ist.

Der Originalfestvortrag ist auf unserer Website unter www.ecuador-licht-und-schatten.de zu lesen.



Kardinal Rodriguez, ein begnadeter Jazzmusiker.



Sissi Pöschl mit Kardinal Rodriguez und Pater Paul Thörner.

Pater Karl Oerder

Wer kennt ihn nicht, unseren Pater Karl, der zusammen mit Sissi Pöschl vor 21 Jahren nach Ecuador reiste und damals den Impuls gegeben hat, dass der Verein „Ecuador Licht und Schatten e. V.“ gegründet wurde.

Sissi Pöschl besuchte im Juni dieses Jahres Pater Karl Oerder, der bei den Salesianern in Jünkerath seinen Altersruhesitz gefunden hat. Trotz seiner Krankheit erkannte er Frau Pöschl und freute sich sehr über den Besuch und lässt auch alle Vereinsmitglieder ganz herzlich grüßen.

Es freut uns alle, dass Pater Karl Oerder in Jünkerath eine gute Bleibe in der salesianischen Gemeinschaft gefunden hat.



Pater Karl Oerder freute sich sehr über den Besuch zu seinem Geburtstag. Eine gelungene Überraschung zu seinem Ehrentag.

Übersicht kommender Veranstaltungen und Aktionen

6. November 2016	Missionsessen Pfarrsaal von St. Martin, Landshut Beginn: 11.30 Uhr
26. November 2016	9. Weihnachtswunschbaum am 1. Adventssamstag vor der Firma Grimm in der Landshuter Altstadt ab 11.00 Uhr
14. Oktober 2017	22. Wohltätigkeitsball „Ecuador Licht + Schatten“ Redoutensaal des Restaurants Bernlochner, Landshut



Die Kinder in Calderon danken allen Spendern.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende aktiv mit,
dass wichtige Projekte in Ecuador
Wirklichkeit werden:

IBAN DE83 7435 0000 0000 0705 05
BIC/SWIFT:BYLADEM1LAH
Sparkasse Landshut

Impressum

Verein:

Ecuador Licht + Schatten e.V.
Altstadt 23, 84028 Landshut
Telefon: 0871 21633
Telefax: 0871 21634
www.ecuador-licht-und-schatten.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sissi Pöschl
1. Vorsitzende des Vereins

Verantwortlich für den Druck:

Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr. 12
84184 Tiefenbach